

URWALD FUCHS

Zeitung für den
Gemeindebereich
Zetel und Neuenburg



Nr. 88 · Sonntag, 20. Februar 2011

SPD-Ortsvereine Zetel und Neuenburg veranstalten Preisskat

Ein traditionelles Preisskat- und Knobelturnier veranstalten die SPD-Ortsvereine Zetel und Neuenburg am Freitag, den 4. März 2011, in der Gaststätte „Vorburger Hof“ in Neuenburg, Mühlenstraße 30. Beginn ist um 19.30 Uhr.



Haushalt 2011 lässt Gemeinde Zetel wieder Luft zum Atmen

Ausgeglichener Haushalt mit leichtem Überschuss

ZETEL. Zur Erinnerung: Nur mit den allergrößten Sparbemühungen konnte die SPD/FDP-Gruppe im Zeteler Gemeinderat als Mehrheitsgruppe zusammen

mit der Verwaltung einen ausgeglichenen Haushalt 2010 mit einem Volumen von zwölf Millionen Euro ohne die Notwendigkeit von Kreditaufnahmen

und ohne Steuererhöhungen vorlegen. Erst nach Einarbeitung einer „Giftliste“ von 54 Einsparpositionen konnte ein minimaler Überschuss von 14.000 Euro ausgewiesen werden.

ein Haushaltsüberschuss von 650.000 Euro erwirtschaftet werden, der jetzt natürlich eine gute Ausgangsposition für die Haushaltsplanung des Jahres 2011 darstellt.

Gründe dafür waren Einnahmeausfälle in Höhe von 600.000 Euro als Folge der Finanzkrise 2009/2010 sowie der gesetzlich vorgeschriebene Ausgleich von 400.000 Euro Ab-

Der von der SPD/FDP-Mehrheitsgruppe gemeinsam mit der Verwaltung eingebrachte Haushaltsentwurf weist bei 12,9 Millionen Euro Einnahmen und 12,7 Millionen Euro Ausga-

Mien leeven Vossi !

Wer snackt 2011 naa van Geld? Du häst watt! Oder du häst nix! Schitt de Düvel ümmer noch upp een'n grooden Bült? In uuse gewaltige Finanzwelt hätt so meenig Goldäsel datt Geld süßen uppräßen. He und sien Stallknecht kunn'n denn'n Hals nich vullkriegen. De Bült weer weg und ,n grood't Lock bleev över. Wo deep weer datt Lock? Wer smitt datt dich't? Haalst du watt ut de Sandkuhl, ward de ümmer deeper. Und de lüttje Minsch kiest daar langn gägenan!

So, Vossi: Nu hätt de Gemeen Zedel ähr Geld för 2011 verdeelt. Watt kann se sick leisten? Watt mött se betaahlen? Datt Nödigsde toerest! De Gemeen kann und wull't nich överdriegen. So sünd wi in de lesden twintig Jaahr gesund dör de Tiet kaamen. De Schulden weed ümmer ,n bäten weniger. Nee'e givt nich! De Huushalt ward nee schräven: Datt nee'e Huushaltsgesetz is anners! Datt läst sick anners att datt oole. De Kommunaalpolitiker und de Verwaltung möt't sick daar noch an wännen! So anners datt nu ok is, mehr' Euros häst du noch langn nich in't Knipp! Wi sünd kiene lüttje eensaame Insel in't groode Waater. Nä, wi swemmt in denn'n grooden Verwaltungsapparaat rund üm uus to mit. So'n lüttje Gemeen fraagt doch nümms! Se to, kumm daar mit togangn. In so meenig een Sitzung hebbt se d'r över snackt, över beraan, över beschlaaten. Nu affluuren, watt datt Jaahr no verlangt. Kumm no Schnee ut Amerikaa? Brüükt wi no mehr Saalt? Watt kost't de Straaten? Datt Jaahr is no jung. Maal sehn wor de Bilanz hinlöppt!

„Kumm man eers gesund in't Vöörjaahr!“

seggt dien Isegrim.



schreibungen aufgrund der 2010 erstmals eingeführten kaufmännischen Buchführung.

Nachdem sich aber im Laufe des letzten Jahres die Einnahmen deutlich verbessert hatten und auch weiterhin ein rigoroser Sparkurs verfolgt worden war, konnte am Jahresende 2010

ben wieder ein leichtes Plus von 200.000 Euro aus.

Von den 12,9 Millionen Euro, die die Gemeinde einnimmt, gehen aber vorweg schon einmal 4,1 Millionen Euro Kreisumlage und 4,6 Millionen Euro Personalkosten ab.

FORTSETZUNG AUF SEITE 2

Der Zeteler Haushalt 2011 Abschluss mit leichtem Überschuss

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Mit den restlichen 4,2 Millionen Euro muss der „Gesamtbetrieb Gemeinde“ einschließlich aller Investitionen finanziert werden.

Am meisten Geld investiert die Gemeinde in die Zukunft ihrer Kinder und Jugendlichen: 820.000 Euro gemeindlichen Zuschuss (das sind die Gesamtkosten abzüglich der Einnahmen durch die Kindergartengebühren, Landeszuschüsse usw.) für die vier Kindergärten in Südenburg, im Neuenburger Schloss, in der Grundschule Neuenburg und am Bleichenweg, 470.000 Euro für die beiden Grundschulen in Zetel und Neuenburg und 260.000 Euro für das Jugendzentrum und die Kinderspielplätze sowie einen Bolzplatz bei der Grundschule Neuenburg. Dazu kommen mehr als 250.000 Euro für das Freibad, die Sportförderung und das Projekt Naturerlebnis Friesland. Für den Straßen- und Wegeausbau, die Straßenbe-

leuchtung und die Grünanlagen müssen insgesamt 400.000 Euro bereitgestellt werden. Dabei sind die finanziellen Auswirkungen der letzten beiden strengen Winterperioden noch gar nicht richtig klar. Auch für den Ausbau der Bushaltestellen mit geeigneten Wartehäuschen sind 140.000 Euro notwendig.

Die Gemeinde hatte am 1. Januar 2011 einen Schuldenstand in Höhe von 1.300.000 Euro. Für diese langfristigen Schulden sind im Jahre 2011 als Schuldendienst 180.000 Euro zu zahlen, davon 120.000 Euro Tilgung und 60.000 Euro Zinsen. Da auch in 2011 wieder einmal keine Kredite aufgenommen werden müssen, gibt es auch keine Nettoneuverschuldung, sondern sogar eine weitere Reduzierung der langfristigen Schulden.

Der Haushalt 2011 ist geprägt von der in Zetel seit Langem praktizierten Sparsamkeit und Behutsamkeit bei den Entscheidungen über größere Ausgaben. Er lässt der Gemeinde Zetel wieder mehr Luft zum Atmen und legt den Bürgerinnen und Bürgern keine weiteren Kosten und Einschränkungen auf.

Jetzt: 
**Kinder-
schuhe**

GEOX
AT MET

RICOSTA 
Der Kinderschuh.

**knallhart
reduziert**

Orthopädie, Schuh- und Sportfachgeschäft

H. RÖBKE

Heideweg 1 • 26340 Zetel • Tel.: 04453-2433

**Herzlich Willkommen bei
Ihrem VW- und Audi-Partner in
der Friesischen Wehde.**



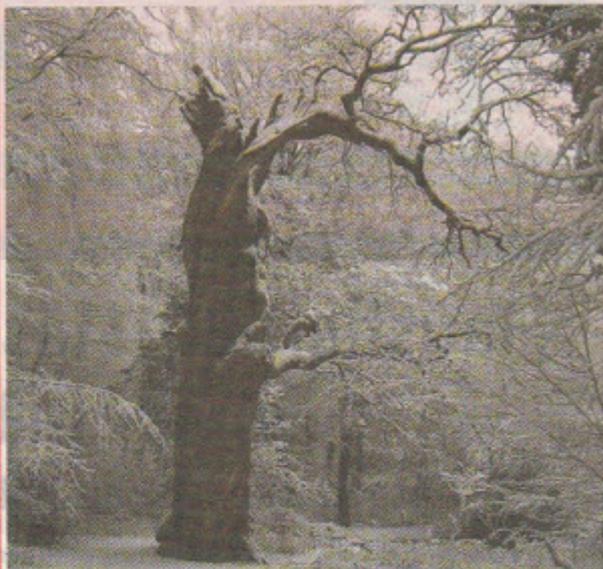
**Autohaus
KNEIPEr**

26340 Zetel • Jakob-Borchers-Straße 46
Telefon 0 44 53 / 40 15 • Fax 0 44 53 / 20 58
www.autohaus-knieper.de



Suchbild:

Diese 700 Jahre alte Eiche steht in der Nähe eines weit über die Grenzen der Wehde bekannten Gebäudes.
Wie heißt dieses Gebäude?



DIE LÖSUNG BITTE BIS ZUM 1. April 2011 AN:

SPD-Ortsverein Zetel, Horst Mühlbach, Flidder 14, 26340 Zetel. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir drei Warengutscheine im Wert von je 25,00 Euro.

DIE GEWINNER DES PREISRÄTSELS IM URWALDFUCHS NR. 87:

Maike Bolenius, Corporalskamp 4, 26340 Zetel

Anke Schröder, Südenburg 3, 26340 Zetel

Michael Modrow, Humboldtstraße 13, 26340 Neuenburg

DIE LÖSUNG LAUTETE: „Kronshörner Padd“ – Neuer Fahrradweg von Zetel nach Bockhorn.

Der Urwaldfuchs sagt allen Gewinnern einen herzlichen Glückwunsch.



Aden

0 44 53 - 93 97 04

IMPRESSUM

Der Urwald Fuchs ist eine Zeitung für den Gemeindebereich Zetel und Neuenburg.

Presserechtlichverantwortlich: SPD-Ortsvereine Zetel und Neuenburg, Eckhard Lammers, Stralsunder Straße 6, Telefon 04453/1248; Fred Gbureck, Astele 9a, 26340 Zetel/Neuenburg, Telefon 04452/918291.

Anzeigen: Eckhard Lammers, Stralsunder Straße 6, Telefon 04453/1248.

Auflage: 5.700. Der Urwald Fuchs erscheint in unregelmäßigen Abständen.

Namentlich oder durch Kürzel gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Gestaltung, Satz, Umbruch: Zeteler Satzstudio, Bleichenweg 28, 26340 Zetel, Telefon 04453/489877. Die Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe der vom Zeteler Satzstudio gestalteten Anzeigen ist untersagt, alle Rechte bleiben beim Urheber.

Druck: Druckhaus Rieck, Delmenhorst

SPD eröffnete in Zetel den Kommunalwahlkampf 2011

Traditionelles Gespräch im neuen Jahr mit Podiumsdiskussion

ZETEL. Zum Wahlkampfauftritt hatten die SPD-Ortsvereine Zetel, Neuenburg und Bockhorn sowie der SPD-Kreisverband Friesland am 14. Januar 2011 zur Podiumsdiskussion „Gespräch im neuen Jahr“ nach Zetel in die Gaststätte Wehdehof eingeladen. Rund zwei Stunden diskutierten unter der Leitung von Michael Diers (Radio Jade) der SPD-Landesvorsitzende und Landtagsabgeordnete Olaf Lies, Frieslands Landrat Sven Ambrosy und Bernd Pauluschke, Vorsitzender des Kreistags und Ratsvorsitzender in Zetel, im gut besuchten Saal über regionale Themen. Im Mittelpunkt der Gesprächsrunde standen Wirtschaft, Bildung und Energieversorgung.

Bernd Pauluschke ging zunächst auf wirtschaftliche Fragen ein. Er nahm Stellung zum Bau des Autohofs in Ellens. Dieser sei keineswegs vom Tisch. Die Situation sei paradox: Zum einen stehe die Gemeinde beispielhaft und solide mit einem ausgeglichenen Haushalt da. Seit 20 Jahren habe sie keinen Kredit mehr aufgenommen. Zum anderen sei Zetel aber

auch eine steuerschwache Gemeinde, die wegen der Folgekosten weder ein Dorfgemeinschaftshaus noch ein Hallenbad besitze. „Wir müssen jeden Strohalm ergreifen, der uns Arbeitsplätze bringt“, brachte



es Pauluschke auf den Punkt. Er ist überzeugt, dass spätestens mit der Eröffnung des für die Region wichtigen Jade-Weser-Ports auch der Zeteler Autohof in Betrieb gehen werde.

Vom Erfolg des Jade-Weser-Ports sind auch Ambrosy und Lies überzeugt. „1000 Arbeitsplätze sind nicht alles. Ich erwarte noch mehr Arbeits-

plätze“, so Lies. Vom Hafen müsse die Region profitieren. Die große Logistikfläche direkt am Hafen biete ein Riesenzentrum für Wertschöpfung vor Ort. Auch mit dem Jade-Weser-Park in Roffhausen

seien beste Voraussetzungen dafür geschaffen worden. Lies forderte: „Auch wenn der Hafen noch nicht fertig ist, müssen wir schon heute den nächsten Schritt in Angriff nehmen“. Nach den Erfahrungen des ersten Bauabschnittes müsse nun zügig die zweite Ausbaustufe für den nächsten Kilometer Hafenaie geplant und in absehbarer

Zeit planfestgestellt in der Schublade liegen.

Auch über die Realisierung einer zweiten Integrierten Gesamtschule (IGS) für Friesland waren sich alle Teilnehmer einig – sie werde kommen. „Bei 120 Ablehnungen von Schülern in Schortens stellt sich die Frage nach einer zweiten IGS nicht. Sie ist beantwortet“, so Lies. Als möglicher Standort könnte Zetel infrage kommen. „Die Hürden sind zwar hoch, können aber überwunden werden“, sagte Ambrosy.

Mehr Wettbewerb im Energiesektor forderte Pauluschke. Eine Zerschlagung der EWE könne aber nicht das Ziel sein, zumal der Landkreis als kommunaler Gesellschafter mit zehn Prozent an dem Energieversorger beteiligt sei, so Pauluschke. Für Olaf Lies wäre es das Schlimmste, wenn uns der internationale Vorsprung in der Windenergiebranche nach dem „Ausstieg aus dem Ausstieg“ bei der Kernenergie verloren ginge. Der SPD-Abgeordnete ist davon überzeugt, dass die Offshoretechnik unsere Zukunft bedeute.

SPD Gemeindeverband Zetel/Neuenburg wählte neuen Vorstand

Fritz Schimmelpenning bleibt Vorsitzender



ZETEL. Dem neuen Vorstand des SPD Gemeindeverbandes Zetel/Neuenburg gehören folgende Personen an: (v.l.n.r.) Stellvertretender Vorsitzender Fred Ghurreck, Beisitzer Wer-

ner Wilksen, Beisitzer Christian Keller, Beisitzer Gerd Rusch, Schriftführer Jens Kamps, Beisitzer Eckhard Lammers, Stellvertretender Vorsitzender Michael Weidhüner.



Ambulanter Pflegedienst
Sozialstation Zetel

- Grund- u. Behandlungspflege, qualifiziertes Wundmanagement
- Verhinderungspflege und Pflegeeinsätze nach § 37.3
- Hauswirtschaftliche Versorgung und Müttervertretung
- Vermittlung zu anderen Kooperationspartnern, z. B. Hausnotruf, Sanitätshäuser usw.

24 Std. Rufbereitschaft durch qualifiziertes Fachpersonal.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an uns:

Bohlenberger Straße 31 · 26340 Zetel
Telefon (044 53) 30 21 · Fax 68 57

Interview mit Swenja Potze von „Steps“

Christian Keller sprach mit der Leiterin des neuen Zeteler Jugendzentrums

UF: Hallo Swenja, zunächst herzlichen Glückwunsch zu den schönen neuen Räumlichkeiten des „Steps“. Wie fühlt ihr euch?

SWENJA: Inzwischen sind wir sehr gut angekommen in den neuen Räumen. Besonders positiv hervorzuheben ist, dass sich die Jugendlichen bei der Gestaltung der neuen Räume aktiv mit eingebracht haben. Diese Partizipation halte ich für sehr wichtig, damit sich unsere Besucher auch mit ihrem Jugendzentrum identifizieren.

UF: Das klingt einleuchtend und vielversprechend. Nun seid ihr in unmittelbarer Nähe zur Schule angesiedelt. Läuft die geplante Zusammenarbeit und geht euer Konzept auf?

SWENJA: Auf jeden Fall. Die Jugendlichen nutzen das Jugendzentrum nun viel eher und wir erreichen mehr Personen. Zum Beispiel kommen Schüler hierher, um die Zeit zwischen dem Schulvormittag und dem Beginn der schulischen Arbeitsgemeinschaften zu überbrücken. Viele, die vorher noch nie hier gewesen sind, sind dann positiv überrascht. Wir freuen uns, wenn die Jugendlichen Wünsche für Aktivitäten äußern und versuchen, diese dann in unserem Programm umzusetzen, z.B. Modellbauen, Bowling oder auch mal einen mexikanischen Abend mit feurigem Dip und alkoholfreier Pina Colada.

Natürlich ist das für alle Beteiligten zunächst eine neue Er-

fahrung und wir müssen viele Absprachen treffen. Aber letztlich profitieren wir alle davon und können gegenseitig die Räume, insbesondere die Mensa und die Mediathek, optimal nutzen.



Swenja Potze

UF: In welcher Rolle siehst du dabei das „Steps“?

SWENJA: Das „Steps“ sehe ich als Insel, einen Ort zum Zurückziehen und für die Freizeitgestaltung. Es soll den Kindern und Jugendlichen eine Schutzzone bieten, in der sie auf Vertrauen und Freiwilligkeit bauen können.

UF: Das ist ein treffendes Bild. Aus welchen Altersklassen suchen euch Jugendliche auf?

SWENJA: Wir bieten montags speziell für Kinder bis elf Jahre den sogenannten Grundschultag an. Die jüngeren Jugendlichen nutzen das „Steps“ dienstags bis freitags ansonsten bis 18.00 Uhr, danach kommen die etwas älteren. Momentan ha-

ben wir hier Leute bis zu einem Alter von 20 Jahren.

UF: Welche Aufgaben nehmen die vier Jugendsprecher wahr?

SWENJA: Die Jugendsprecher stellen das Sprachrohr der Jugendlichen dar und vermitteln

sich jedoch nur entwickeln, wenn wir auch bereit sind, uns mit konträren Meinungen auseinanderzusetzen.

UF: Mit welchem Personal leistet ihr die Jugendarbeit?

SWENJA: Wie bieten eine Jugendsozialarbeit an mit einer Vollzeitstelle, die ich besetze. Nicole Kothe unterstützt mich dabei. Und Henning Röbbke absolviert ein Freiwilliges Soziales Jahr bei uns.

UF: Wir haben mit der Schaffung der Räumlichkeiten den ersten Schritt gemacht. Die SPD wird das Konzept der Jugendsozialarbeit weiterhin unterstützen und begleiten. Abschließend möchte ich dich zur Zusammenarbeit mit Zeteler Partnerstadt Szczyrk fragen.

SWENJA: Wir haben bereits eine sehr erfolgreiche Sommerfreizeit in Polen durchgeführt und wollen dieses Angebot gerne fortführen und dauerhaft etablieren. Die polnischen Jugendlichen, die letztes Jahr zum Zeteler Markt angereist waren, haben sich unser Jugendzentrum natürlich angeschaut. An der HRS gibt es viele polnischsprachige Schüler, was die Kommunikation und das kulturelle Verständnis erleichtert.

zwischen uns und den Besuchern. Die Akzeptanz ist hoch, da die Jugendlichen die Sprecher selbst gewählt haben. Es fällt den Jugendlichen viel leichter, Wünsche unter Gleichaltrigen zu äußern und wir können uns einen besseren Überblick verschaffen, was diese für Vorstellungen haben. Dieser Punkt beschreibt einen Schwerpunkt unserer Arbeit: die Partizipation – eine echte Herausforderung.

Der Aufbau von Beziehungen erfordert Kontakte „auf gleicher Augenhöhe“. Erwachsene erwarten zwar häufig Kooperationsbereitschaft, verstehen darunter aber oft, dass die Jugendlichen die Vorstellungen der Erwachsenen unterstützen. Gegenseitiges Verständnis kann

Durch Internetseiten wie Facebook besteht die Möglichkeit, zu einem regelmäßigen Austausch, den die Jugendlichen auch gerne wahrnehmen.

UF: Vielen Dank für das Gespräch. Wir wünschen euch weiterhin alles Gute und schöne Stunden im „Steps“.

autoemotion
by Penning-Team

Westerstede r. Str. 8-14a - 26340 Neuenburg
Fon 0 44 52 / 9 12 00 - www.autohaus-penning.de
E-Mail: info@autohaus-penning.de

AUTOHAUS-PENNING

Neuenburger Hof
Lüder Jacobs

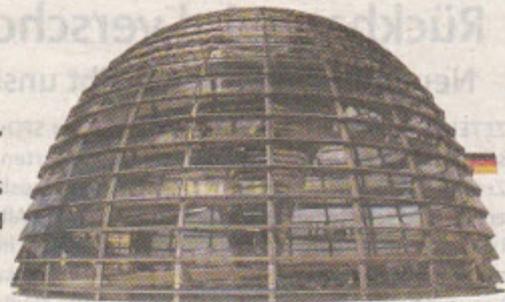
Komfortable Fremdenzimmer mit DU, WC, Telefon und TV.
Bundeskegelbahn, Tätigkeitsräume, Saal.
Wir empfehlen unser Haus für Gesellschaften und Feiern aller Art.
Telefon 044 52/266

Seit 1894 im Familienbesitz



Karin Evers-Meyer

Mitglied des Deutschen Bundestages
Friesland ■ Wilhelmshaven ■ Wittmund



BERICHT AUS BERLIN

Mehrgenerationenhäuser weiterentwickeln

Rund 500 Mehrgenerationenhäuser gibt es inzwischen in Deutschland. Nach den Sparplänen der Regierung sind sie ernsthaft gefährdet.

Deswegen haben wir in einem Antrag den Erhalt der Mehrgenerationenhäuser gefordert. Für junge Familien, Alleinerziehende, Menschen mit Migrationshintergrund sowie ältere Menschen haben sich die Häuser als wichtige Anlaufstellen für soziale Dienstleistungen etabliert. Sie bieten Menschen Raum für Kontakte und Erfahrungsaustausch und fördern das bürgerschaftliche Engagement.

Ab 2011 läuft der jährliche Bundeszuschuss an die Mehrgenerationenhäuser aus. Aus diesem Grund sehen sich viele Träger von Mehrgenerationenhäusern finanziellen Schwierigkeiten gegenüber, der Fortbestand vieler Mehrgenerationenhäuser ist gefährdet. Ein neues Konzept für ein Anschlussprogramm ist überfällig. Bundesfamilienministerin Schröder ist es trotz großer Ankündigungen bislang schuldig geblieben. Wir fordern daher von der Regierung, umgehend eine Übergangsregelung für die Finanzierung der Mehrgenerationenhäuser vorzulegen.

Hartz IV: Blockadehaltung der Regierung

Die Verhandlungen mit der Regierung über die Hartz-IV-Reform sind erst einmal gescheitert. Grund ist die Blockade der Regierung, die sich in zentralen

Punkten nicht bewegen wollte. Die SPD will ein Bildungspaket, das unbürokratisch und zuverlässig bei den Kindern erwerbsloser Eltern ankommt und für das die Kommunen eine volle Kostenerstattung bekommen. Wir wollen, dass das Lohnabstandsgebot gilt, dass Arbeit sich lohnt, dass also insbesondere in der Zeit- und Leiharbeit ein Mindestlohn sowie gleicher

Lohn für gleiche Arbeit gesichert sind. Die Verhältnisse, die in der Leiharbeit eingerissen sind, können wir nicht länger tolerieren. Systematisch werden Tarifverträge ausgehöhlt, ganz gezielt werden Belegschaften gespalten und sehr bewusst werden Normalarbeitsplätze zerstört. Gleicher Lohn für gleiche Arbeit ist keine Maximalforderung, sie ist schlichtweg das Mindeste,

das die Gerechtigkeit erfordert. Wir haben deshalb an dieser Stelle mit aller gebotenen Härte verhandelt und wollten keine zynische Scheinlösung hinnehmen, die die gleiche Bezahlung erst nach neun Monaten im Betrieb vorsieht. Schwarz-Gelb ist heillos zerstritten, wo es um die Regelsätze des Arbeitslosengeldes II und die Ordnung der Leiharbeit geht. Die Regierung ist nicht entscheidungsfähig. Das ist der Grund, warum sich die Verhandlungen über eine verfassungsfeste Neugestaltung von Hartz IV so zäh gestalten. Jetzt scheint endlich auch Angela Merkel aufgewacht zu sein. Sie hat jetzt endlich erklärt, Hartz IV zur Chefsache machen zu wollen. Das haben wir von ihr schon im vergangenen Jahr gefordert, um keine Zeit verstreichen zu lassen. Merkel hat sich taub gestellt. Nun ist sie doppelt gefordert, die Blockade der Koalition zu beenden. Wir wollen eine tragfähige Lösung finden, die den Menschen hilft.

Zukunftsrisiko Schwarz-Gelb

Bei Gerechtigkeit mangelhaft

Defizite bei Bildungszugang, Arbeitsmarkt, sozialer Zusammenhalt, Gleichheit, Generationengerechtigkeit und Armutsvermeidung



PUMPEN · RÜHRWERKE · BIOGASTECHNIK

Landia GmbH
Pumpen und Rührwerke
 Jakob-Borchers-Straße 48 a • 26340 Zetel
 Tel: (0) 4453/489 890 • Fax: (0) 4453/489 891
 Handy: (0) 179/518 4923 • e-mail: info@landia.de

Rückbau wird verschoben Neuenburger Straße bleibt unsaniert

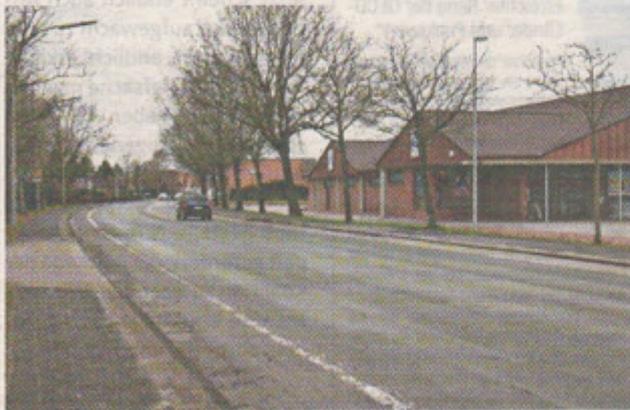
ZETEL. Schweren Herzens stimmte die SPD-Fraktion im Zeteler Gemeinderat der neuerlichen Verschiebung des Rückbaus der Neuenburger Straße zwischen Markthamm und der Kreuzung Bleichenweg/Fritz-Frerichs-Straße zu.

Warum diese Verzögerungen? Ursprünglich sollte der Rückbau schon zum letzten Zeteler Markt abgeschlossen sein. Im Haushalt 2010 waren dafür 420.000 Euro eingestellt. Das Ausschreibungsergebnis lag wegen der plötzlich und unerwartet anziehenden Konjunktur im Tiefbau mit schockierenden 570.000 Euro um 150.000 Euro höher als geschätzt. Als dann auch noch die Mitteilung kam, dass der mit 235.000 Euro eingeplante Landeszuschuss nicht gezahlt werden könnte, musste eine Entscheidung getroffen werden: den Rückbau verschieben oder die vollen 570.000 Euro allein tragen. Nach dem in

Zetel von der SPD-Fraktion immer praktizierten Prinzip der sparsamen Haushaltsführung kam die zweite Alternative von vornherein nicht infrage.

Jetzt – zu den Haushaltsberatungen 2011 – stellte sich heraus, dass sich auch in diesem Jahr an dieser Situation nichts ändern wird. So bitter die Situation jetzt auch sein mag: die SPD-Fraktion ist nicht bereit, den Ausbau der Landesstraße L 815 – und das ist die Neuenburger Straße nun einmal – allein aus den Steuermitteln der Gemeinde Zetel zu bezahlen. Trotzdem soll aber noch in diesem Jahr die besonders unansehnliche Situation bei Aldi durch bauliche sowie Bepflanzungsmaßnahmen beseitigt werden. Allein das erfordert immer noch 150.000 Euro.

Bei den Bürgerinnen und Bürgern, den Kommunalpolitikern und der Verwaltung ist jetzt vor allem eines gefragt: Geduld.



Winterreise auf der Ems Viele Senioren folgten Einladung der SPD



Seit gut 25 Jahren führen die SPD-Ortsvereine Neuenburg und Zetel in der Adventszeit eine Weihnachtsfeier für Senioren durch. Die Veranstaltungsreihe begann damals im „Bohlenberger Hof“. Seit der Schließung dieser Gaststätte wird die Weihnachtsfeier jährlich im „Neuenburger Hof“ durchgeführt.

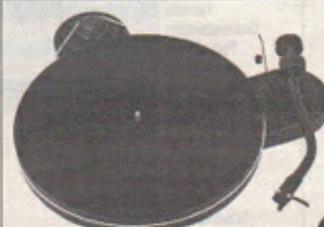
Im Herbst 2010 boten die SPD-Ortsvereine Neuenburg und Zetel in der vorweihnachtlichen Zeit eine „Winterreise auf der Ems“ an. Zügig gingen bei Inge Luers und Hans Bitter Anmeldungen ein, schnell war ein großer Reisebus ausgebucht. Am 28. November 2010 fuhr der Bus mit 62 Senioren nach Leer.

Am dortigen Hafen wartete ein romantischer Weihnachtsmarkt auf den Besuch. Das Oberdeck eines adventlich geschmückten Schiffes war für die Gäste aus Neuenburg und Zetel reserviert. Bei klarem Sonnenschein wurden von 14.00 bis 16.30 Uhr Leda und Ems befahren. Zu dem Programm an Bord gehörten Kaffee, Tee und Kuchen, ein „echter“ Weihnachtsmann, Kinder und Gedichte und Weihnachtslieder zum Mitsingen.

Zum Abschluss wurde der kleine Weihnachtsmarkt am Hafen noch einmal besucht. Um 18.00 Uhr begann die Heimreise. Diese etwas „andere“ Weihnachtsfeier fand eine einhellige Zustimmung.

media @ home

www.stadtländer-online.de



Plattenspieler

Zubehör
Reinigungsmittel
Reparatur

Abb.: Modell Project nur 349,- Euro

STADTLÄNDER GmbH

26340 Zetel • Telefon 044 53/3639

Heizung - Sanitär - Solar

NEUHAUS HAUSTECHNIK • BIRKHUHN 1 • 26340 NEUENBURG

Ihr Fachmann für

* GAS- UND ÖLHEIZUNG

* WARTUNG UND REPARATUR

* KUNDENDIENST * BAD VON A-Z

* SCHORNSTEINSANIERUNG * BLECHARBEITEN

 NEU: HEIZKESSELAUSSTELLUNG UND MATERIALVERKAUF
 NEUENBURG, MÜHLENSTR. 34, TEL. 0 44 52 / 91 94 94

 Qualität vom Fachmann muss
 nicht teuer sein!

TEL.: 0 44 52 - 78 29

FAX: 0 44 52 - 91 81 78

Fitmacher Zetel

 Fitness Wellness Energie Sonne Gesundheit
 Neuenburger Straße 17 • Tel. 04453/986996

 Der sichere Weg zu mehr
 Gesundheit
 und besserer Lebensqualität

 Einfach
 effektiv
 in nur
 34 Minuten!
 dank

Vereinbaren sie einen unverbindlichen Termin in unserem Milon Zirkel.

HRS, Oberschule oder IGS in Zetel?

Die Weichen für die Schullandschaft der Zukunft müssen jetzt gestellt werden

ZETEL. Als vor sechs Jahren die Außenstelle Zetel des Lothar-Meyer-Gymnasiums Varel eingerichtet wurde, waren die Zeteler sehr zufrieden, dass auch in der Gemeinde der Einstieg in eine gymnasiale Schullaufbahn angeboten wurde. Die Zusammenlegung der Hauptschule mit der Realschule in Kronshausen schien tragbar – wegen des Schulwahlverhaltens der Eltern eigentlich auch überfällig.

Was dabei bisher übersehen wurde, ist die Tatsache, dass die Außenstelle des Gymnasiums nicht als Dauerlösung, sondern lediglich als Provisorium zur Überbrückung der zeitweilig hohen Schülerzahlen gedacht war. Jetzt zeichnet sich aber ab, dass im Zuge der demografischen Entwicklung die Schülerzahlen in Friesland stark sinken werden. In Zetel wird es deshalb nur noch einen gymnasialen Zug geben, während im Varel Stammhaus ausreichend Platz für alle Schüler aus Varel, Zetel und Bockhorn zur Verfügung stehen wird.

Die Landesregierung hat darauf reagiert und beschlossen, anstelle der verbundenen

Haupt- und Realschule eine neue Schulform als integrierte Sekundarschule I einzuführen. Um der neuen Schulform mehr Glanz zu verleihen, hat man sie „Oberschule“ genannt und ihr die Möglichkeit der Einrichtung



eines gymnasialen Zweiges in Aussicht gestellt.

Die CDU in Zetel ist gleich voreilig auf diesen Zug aufgesprungen und hält die „Oberschule“ in Zetel für das richtige Modell. Dass sie sich dabei auf dem Holzweg befindet, lässt sich leicht belegen. Wenn in Zetel nicht mehr genügend Schüler die zweizügige Außenstelle des Gymnasiums besu-

chen, muss diese geschlossen werden, da sie dann nicht mehr sinnvoll weitergeführt werden könnte. Für einen gymnasialen Zweig gäbe es nicht mehr die geforderte Mindestschülerzahl. Diese Zahl kann dann in Zetel

auch nicht mehr erreicht werden, weil die meisten Schüler mit einer Gymnasialempfehlung weiterhin die Gymnasien in Varel, Westerstede, Jäderberg oder auch die IGS in Schortens besuchen werden. Der Einstieg in die gymnasiale Schullaufbahn in Zetel ginge verloren.

Eine Möglichkeit, das zu verhindern, wäre die Einrichtung einer IGS in Zetel. Der Antrag

auf Einrichtung einer zweiten IGS in Friesland und zwar für den Südkreis mit Varel, Bockhorn und Zetel liegt seit einem halben Jahr auf dem Tisch der Kreisverwaltung. Für die SPD in Zetel kommt es jetzt darauf an, zusammen mit den Eltern, der Schulleitung und den Lehrerinnen und Lehrern der HRS Zetel alles auf den Tisch zu bringen,



was für Zetel als Standort einer solchen zweiten IGS spricht. Argumente dafür gibt es viele.

Die SPD-Ortsvereine Zetel und Neuenburg und die SPD-Ratsfraktion werden sich beim Landkreis Friesland vehement dafür einsetzen, dass Zetel seine schulische Vielfalt behält und gleichzeitig die Nachbargemeinde Bockhorn und auch die Stadt Varel ein noch breiteres Schulangebot für ihre Kinder bekommen. Daher wird die Forderung nach einer IGS Zetel für die SPD ein wichtiges Thema für die Kommunalwahl im September 2011 sein.

Kein Durchkommen bei der Grundschule Neuenburg

Gemeinde Zetel beantragt jetzt ein befristetes Halteverbot

NEUENBURG. An manchen Tagen gibt es für Pkw und Fahrräder fast kein Durchkommen bei der Astrid-Lindgren-Grundschule Neuenburg, weil eine große Anzahl Fahrzeuge, die an beiden Seiten der Straße Astede und auf dem Parkplatz vor der Schule halten, dieses nicht zulassen. Bei den wartenden Fahrern handelt es sich hauptsächlich um Eltern, die ihre Kinder nach Unterrichtschluss der jeweiligen Stunde von der Schule oder auch vom dortigen Kindergarten abholen wollen.

Sollte es während dieser Zeit zu einem Notfall in der Schule

kommen, hätten Rettungsfahrzeuge erhebliche Probleme, das Gebäude schnell zu erreichen. Auch die Anwohner gegenüber dem Schulgebäude beklagen



sich des Öfteren über versperrte Grundstücksausfahrten.

Bei einer Begehung im November mit Vertretern der Politik, der Zeteler Gemeindever-

waltung und des Landkreises war dieser Missstand offensichtlich. Die Gemeinde Zetel hat sich deshalb entschlossen, im betroffenen Schulbereich ein tagsüber zeitlich befristetes Halteverbot von 7.30 bis 13.00 Uhr beim zuständigen Landkreis Friesland zu beantragen.

Wohn & Galerie
STREITHORST
 Rübendiekenstr. 10
 26340 Neuenburg
 Tel.: 04452/1714
 www.streithorst-neuenburg.de

SPD war wieder vor Ort **Oldiefete – das Original** 2010: Drei Begehungen Zeteler Ortsteile „Oldies für Oldies“ am 7. Mai 2011 in Zetel



ZETEL. Der SPD-Ortsverein führte im Jahre 2010 drei Ortsteilbegehungen durch und zwar im Bereich Kanelstadt mit den Nebenstraßen und der Raiffeisenstraße mit dem Baugebiet um den Zeteler Bahnhof.

Die Anlieger sind in diesen Wohngebieten im Wesentlichen mit den Zuständen in der Gemeinde Zetel sehr zufrieden. Anregungen und Wünsche, sofern sie von der Verwaltung überprüfbar sind und behoben werden können, wurden an die Gemeinde weitergegeben.

Die Listen der an die Verwaltung übergebenen Punkte kön-

nen auf der Internetseite des SPD-Ortsvereins Zetel unter www.spd-zetel.de eingesehen werden. Man muss Verständnis dafür haben, dass es unter Umständen etwas dauern kann bis Ergebnisse sichtbar werden, denn einige Punkte werden in den Ausschüssen des Rates zur Sprache kommen.

Die SPD-Ortsvereine Zetel und Neuenburg werden auch in Zukunft unabhängig von den anstehenden Kommunalwahlen weitere Ortsteilbegehungen durchführen und sich um die Anliegen der Bürger in der Gemeinde kümmern.

ZETEL. Der SPD-Ortsverein Zetel lädt am 7. Mai 2011 wieder zu seiner beliebten Fete „Oldies für Oldies“ in die Scheune der Gaststätte Menke an der Jakob-Borchers-Straße ein. Viele „Oldies“ und „Youngster“ werden dazu erwartet, denen ab 21.00 Uhr eine Liveband einheizt.

Seit fast 20 Jahren veranstaltet der SPD-Ortsverein die Super Power Disco „Oldies für Oldies“. Die Fete für die etwas ältere Generation ist seit 1992

weit und breit die einzige ihrer Art und hat im Laufe der Jahre nichts von ihrer Attraktivität verloren. Hier treffen sich alle Generationen von Freunden guter Rock- und Popmusik vergangener Jahre, die wieder einmal richtig abhotten wollen.

Und wer möchte, kann sich von der SPD-Abgeordneten des Bundestages, Karin Evers-Meyer und den Mitgliedern des Zeteler Gemeinderates „einen einschenken“ lassen.

SPD
Der SPD Ortsverein Zetel lädt ein:
Oldies für Oldies
Am 7. Mai 2011 ab 21.00 Uhr
in die Scheune der Gaststätte Rosenfelde
Zetel, Jacob-Borchers Straße
Oldies für Oldies
das Original
Über Verantwortung des Ortsvereins Zetel SPD

Griechisches Spezialitäten-Restaurant
SANTORINI
Erleben Sie unsere freundliche,
typisch griechische Restaurant-Atmosphäre.
Landestypische Speisen, leckere Vorspeisen
oder ein festliches Menü?
Genießen Sie den Abend wie
ein paar Stunden Urlaub in Griechenland.
Zetel-Zentrum · Am Ohrbült Nr. 9
täglich geöffnet ab 17.30 Uhr
Anfragen und Reservierungen unter:
Tel. 0 44 53 / 9796 97
Wir heißen Sie herzlich willkommen!
Ihr SANTORINI-Team

Stephan Hilbers
Bauunternehmen
einzigartig
Wir bieten Ihnen den Komplettservice,
egal für welche Architektur Sie sich
entscheiden. Wir planen und bauen Ihr
individuelles Zuhause, zeitgemäß
energiesparend und umweltschonend.
Jakob-Borchers-Str. 54, 26340 Zetel, Tel. 0 44 53 / 27 94
www.hilbers-bau.de

ATZ **ATZ**
Teile Technik
JETZEN ERSAETZTEILE
AUTOMATEN
WERKZEUGE
TUNING
REPARATUR
HILFE
ANFANGSREP.
INSPEKTION
Jetzt auch für Kraft-räder!
Telefon 0 44 53 / 97 88 77
Telefax 0 44 53 / 97 88 78
www.autoteile-zetel.de
KFZ Kompetenz auf 2.000 m²
Info@autoteile-zetel.de
Färberstraße 7 - Gewerbegebiet Roßfelde - | 26340 Zetel | Mo-Fr 9-19 Sa 10-14

Erhöhung der Kindergartengebühren heftig umstritten

Die SPD/FDP-Gruppe trägt den Vorschlag der Verwaltung mit

ZETEL. Heftige Diskussionen ausgelöst hat der Vorschlag der Zeteler Gemeindeverwaltung, die Kindergartengebühren um drei Prozent zu erhöhen.

In Zetel gibt es vier Kindergärten, drei kommunale in Südenburg, in der Grundschule in Neuenburg und im Neuenburger Schloss sowie den kirchlichen Kindergarten des Diakonischen Werks im Bleichenweg. Der Betrieb der kommunalen Kindergärten kostet insgesamt 1.103.000 Euro, der Zuschuss für das Diakonische Werk beträgt 263.000 Euro. Von den Gesamtkosten sind 549.000 Euro durch Einnahmen gedeckt, die sich aus den von den Eltern zu zahlenden Kindergartenbenutzungsgebühren und den Zuschüssen des Landes zusammensetzen. Die Elternbeiträge für die kommunalen Kindergärten belaufen sich auf insgesamt 181.000 Euro – das sind gerade 16 Prozent der Gesamtbetriebskosten.

Ursprünglich war vorgesehen, dass der Betrieb der Kindergärten möglichst jeweils zu einem Drittel mit dem Zuschuss der Gemeinde, den Kindergartenbenutzungsgebühren und den Landeszuschüssen finanziert werden sollte. Davon ist

man heute weit entfernt: der Gemeindeforschuss liegt bei circa 50 Prozent, die Landeszuschüsse bei circa 34 Prozent. Im Jahre 2010 betrug der Fehlbeitrag – den die Gemeinde alleine zu tragen hat – 757.000 Euro. Im Jahre 2011 wird er voraus-



sichtlich um acht Prozent auf 817.000 Euro steigen. Die Gemeindeverwaltung schlägt daher vor, die Elternbeiträge um drei Prozent anzuheben.

Der Elternbeirat der Kindergärten hat sich gegen diese Erhöhung ausgesprochen, ebenso die CDU-Wascher-Gruppe im Gemeinderat sowie der Grüne Wilhelm Wilken. Die SPD/FDP-Gruppe nimmt da einen ande-

ren Standpunkt ein. Seit 2003 sind die Kindergartenbenutzungsgebühren gleich geblieben, obwohl sich die Kosten stetig erhöhten und der gemeindliche Zuschuss angepasst werden musste. Die SPD/FDP-Gruppe erachtet deshalb eine

vier und sechs Euro. Die Differenz zu den eigentlich notwendigen acht Prozent Erhöhung bezuschusst die Gemeinde schon mit fünf Prozent aus dem allgemeinen Steuertopf.

Das immer wieder vorgebrachte Argument „Die Kinder sind unsere Zukunft!“ kann hier nicht greifen. Die Gemeinde Zetel stellt in ihrem Haushalt 1,4 Millionen Euro für die Zukunft der Kinder und Jugendlichen in

EDV Aden
0 44 53 - 93 97 04

Form von Zuschüssen für die Kindergärten, die Schulen, das Jugendzentrum, die Sportförderung sowie Spiel- und Bolzplätze zur Verfügung.

Auch die Begründung, in Wahljahren – im September 2011 sind Kommunalwahlen – erhöhe man keine Steuern und Gebühren kann nicht ernsthaft herangezogen werden. Unter dem Aspekt der Gesamtverantwortung muss eine notwendige Maßnahme durchgeführt werden, auch wenn Wahlen anstehen.

Zeit für Neues

Frühling und Farben

Kreative Veränderungen
stehen an
Ihr Jochen Sieben

Lechuza
moderne Gefäße

FLEUROF
bringt's.

Sieben
Floristmeisterbetrieb
Hauptstraße 3
26340 Zetel
www.BlumenSieben.de
www.JochenSieben.de
Telefon 0 44 53 / 90 39
Fax 0 44 53 / 48 58 70

WehdeHof

Inh. B. Tepe

Neuenburger Straße 12 · 26340 Zetel
Telefon 0 44 53/35 67

*Wir empfehlen unser Lokal für
Familienfeiern, Hochzeiten und
Kaffeetafeln.*

Elektro · Heizung · Sanitär

HD Elektro Duden
Inh. Andreas Mannott
26340 Zetel-Bohlenberge · Horster Str. 74
☎ (0 44 53) 26 30 · www.elektro-duden.de

Preisskat in Neuenburg Dreitägige Berlinreise

SPD-Ortsvereine veranstalten Turnier SPD organisiert Fahrt in die Hauptstadt

NEUENBURG. Ihr traditionelles Preisskat- und Knobelturnier veranstalten die SPD-Ortsvereine Zetel und Neuenburg am Freitag, den 4. März 2011, in der Gaststätte „Vorburger Hof“ in

Neuenburg, Mühlenstraße 30. Beginn ist um 19.30 Uhr. Ausgespielt werden wertvolle Fleisch- und Wurstpreise. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingeladen.

ZETEL. Wie schon in den Jahren zuvor, organisiert der SPD-Ortsverein Zetel auch in diesem Jahr Reisen in die Bundeshauptstadt Berlin. Eine Fahrt soll vom 1. bis 3. Juli 2011 stattfinden. Das Interesse an diesen Fahrten ist immer sehr groß, es gibt bereits Wartelisten. So ist zu erwarten, dass das Kontingent der Plätze innerhalb weniger Tage ausgebucht sein wird.

rundfahrt und dem Besuch des Reichstagsgebäudes mit MdB Karin Evers-Meyer weitere Attraktionen. Zudem bleibt noch genügend Zeit für eigene Unternehmungen in Berlin. Die Unterkunft ist jeweils ein zentrumsnahes Vier-Sterne-Hotel. Im Reisepreis, der unter 200,- Euro pro Person im Doppelzimmer liegt, sind zwei Übernachtungen mit Frühstück, alle Eintrittspreise, die Stadtrundfahrt sowie ein Abend- und ein Mittagessen enthalten.

Sehr beliebt sind auch die Fahrten in der Vorweihnachtszeit in das festlich beleuchtete Berlin. Auch in diesem Jahr ist an eine solche Reise gedacht, der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Wer an einer solchen Reise interessiert ist, möchte sich bei Heinrich Meyer unter der Telefonnummer 04453-3668 melden. Auch Gruppen und Vereine sind herzlich eingeladen.

Das Programm einer Berlinreise enthält neben einer Stadt-

Radtour war großer Erfolg Kavernengelände Etzel wurde besichtigt



ZETEL/NEUENBURG. Die Fahrradtour 2010 der SPD-Ortsvereine Neuenburg und Zetel führte durch die Zeteler Marsch und Neustadtgödens in den Ortsteil Etzel unserer Nachbargemeinde Friedeburg. Die über 40 Teilnehmer konnten sich vor Ort ein Bild über die Baumaß-

nahmen auf dem dortigen Kavernengelände machen.

Nach einer Kaffee- und Kuchenpause in der Gaststätte Cordes ging die Tour über Horsten zurück nach Zetel. Dort ließen die Radler den schönen Tag im Freibad Zetel in gemütlicher Runde ausklingen.

Disney-Fans – aufgepasst! SPD Zetel bietet wieder Kinderkino an

ZETEL. Auch in diesem Jahr bietet der SPD-Ortsverein Zetel in Zusammenarbeit mit dem „Zelli“-Kino an zwei Nachmittagen einen sehenswerten Kinderfilm an. Der neueste Walt-Disney-Animationsfilm „Rapunzel“ wird zweifellos alle kleinen

und großen Kinobesucher/innen begeistern.

Zu sehen ist der Film am Montag, den 4. April und am Dienstag, den 5. April 2011. Der Beginn ist jeweils um 15.00 Uhr. Der Eintritt ist selbstverständlich wieder frei.

Baustoffe vom Fachmann!



BAUEN · WOHNEN · GARTEN

Bei den eigenen vier Wänden sollten Sie besonderen Wert auf hochwertige Qualität legen. Schließlich wollen Sie lange Freude an Ihrem Heim haben. Wir beraten Sie kompetent und umfassend!

HEIDKÄMPER

TRAUCO

Bauen · Wohnen · Garten

Bachmannsweg 4 · 26188 Edewecht
Tel. 04405 9191-0 · Fax 04405 9191-91
www.heidkaemper.de

NÄHE IST DIE BESTE VERSICHERUNG.



Frank Janßen
Versicherungskaufmann
Bahnhofstraße 22
26340 Zetel
Tel.: 0 44 53/9 31 60

ÖFFENTLICHE
LANDESBRANDKASSE
VERSICHERUNGSKASSE

Finanzgruppe

Pflasterarbeiten und Entwässerungsarbeiten vom Fachbetrieb

- Planung
- Beratung
- Ausführung

WÜBBENHORST
STRASSENBAU GMBH



Meisterbetrieb des
Straßenbauer- und
Steinsetzerhandwerks

Tel. (0 44 21) 203606

FC Nordsee Hooksiel gewinnt den 25. Klinker-Cup

Beim Jubiläumsturnier des FC Zetel gab es viele spannende Fußballspiele

ZETEL. Den Höhepunkt des diesjährigen Klinker-Cups in der erstmals mit einer Rundumbande ausgestatteten Großraumsporthalle Zetel bildete auch dieses Jahr wieder das Turnier um die offizielle Hallenkreismeisterschaft des Fußballkreises Friesland. Hierbei konnte sich überraschend mit Nordsee Hooksiel ein Team durchsetzen, das sich zunächst über das Kreisklassenturnier für die Endrunde am Sonntag qualifizieren musste.

Nachdem die Hooksieler diese Hürde am Freitag genommen hatten, schafften sie in ihrer Vorrundengruppe A als Gruppenzweiter hinter dem Titelverteidiger TuS Obenstrohe den Einzug in das Halbfinale, während Bezirksligist Heidmühler FC überraschend nicht den Sprung unter die letzten vier schaffte.

Enttäuschend auch die Mannschaft von RW Tettens, die sich mit null Punkten aus vier Spielen und einem Torverhältnis von

3:31 aus der Halle schießen ließ. In der Gruppe B konnte sich der BV Bockhorn vor dem Gastgeber FC Zetel durchsetzen. Kreis-

tel besiegte der TuS Obenstrohe im ersten Halbfinale den FC Zetel in einem spannenden Spiel mit 4:3. Im anderen Halbfinale

BV Bockhorn für sich entscheiden. Nach regulärer Spielzeit hatte es 1:1 gestanden.

Im Finale standen sich, wie schon in der Vorrunde, der Kreisliga-Dreizehnte aus Hooksiel und die von Hans-Jürgen Immerthal trainierte Mannschaft von TuS Obenstrohe gegenüber. Während in der Vorrunde die Südfriesländer noch klar mit 3:0 siegten, konnte der FC Nordsee Hooksiel das Finale mit 4:3 nach Verlängerung für sich entscheiden, obwohl Obenstrohe in der regulären Spielzeit dreimal in Führung lag. So ging der begehrte Klinker-Cup erstmals an die Mannschaft aus dem Wangerland.

Als bester Torwart wurde Nikolei Iken vom SV Gödens von Bürgermeister Heiner Lauxtermann und Olaf Oetken, dem zweiten Vorsitzenden des FC Zetel, ausgezeichnet. Bester Torschütze mit sechs Treffern wurde Patrick Stelter vom Finalisten TuS Obenstrohe.



ligaspitzenreiter und Vorjahresfinalist TuS Varel 09 schied mit nur vier Punkten bereits in der Vorrunde aus.

Nach dem Einlagespiel der Damenmannschaft des FC Zetel

behielt überraschend Nordsee Hooksiel gegen Bezirksligist BVB Bockhorn mit 2:1 die Oberhand. Das Spiel um Platz drei konnte der FC Zetel mit einem 4:3 nach Neunmeterschießen gegen den

Landgasthaus
„Driefeler Backer“

Traditionelle „Deutsche Küche“, lockere Steaks und andere Spezialitäten

Feiern jeglicher Art bis zu 70 Personen. Bitte reservieren Sie rechtzeitig

tägl. ab 18:00 Uhr geöffnet - Mo u. Di Ruhetag
Blauhander Str. 15 - 26340 Zetel - Tel.: 04453 98 50 60
Inhaber: F. Ahlers

Gärtnerei & Floristik
KAMPS
Bohlenberger Straße 63
26340 Zetel - Telefon 0 44 53 - 2198

EDV Aden
0 44 53 - 93 97 04

FRISÖR

Fischer Hairstyling

Urwaldstr. 7 · 26340 Neuenburg
Tel. 0 44 52 / 2 43
www.fischer-hairstyling.de

Mein Mode-Frühling beginnt... jetzt!

Sonne
Schuh-Trends!
Top Preise

Schuhhaus
Buhr
Bohlenberger Straße 10
26340 Zetel
Telefon 0 44 53 / 22 70

Koch & Stark
Klärtechnik

Kleinkläranlagen
- Neubau
- Nachrüstung
- Wartung

Fett-/Ölabscheider
Pumpenstationen

Friedeburger Straße 3
26340 Zetel
Tel. 0 44 52 - 70 83 11
Fax 0 44 52 - 70 83 12
www.kochundstark.de

Frauen- und Mädchen- fußball beim TV Neuen- burg auf dem Vormarsch 50 aktive Mitglieder spielen im Verein

NEUENBURG. Zu einem Frauen- und Mädchenturnier hatte die Fußballabteilung des TV Neuenburg Ende Januar ihre Mitglieder eingeladen und von den mittlerweile circa 50 aktiven Damen und Mädchen des Vereins waren 35 erschienen. Die Frauen und Mädchen spielen in dieser Saison alle auf Kreisligaebene in D- und B-Juniorinnenteams sowie in einer Damenmannschaft.

Bei dem internen Vereinsturnier standen Spaß und Freude am Spiel und das allgemeine

Kennenlernen im Vordergrund. Es wurde in gemischten Mannschaften gespielt und die jüngeren Spielerinnen des TVN konnten sich dabei ganz besonders beweisen und auszeichnen.

Für alle siegreichen Fußballteams hatte der Vorstand Hallenbälle organisiert, die den teilnehmenden Mannschaften bei der Siegerehrung überreicht wurden. Damit können nun alle Mannschaften gestärkt in die restlichen Hallenpunktspiele der Saison gehen.

Restaurant

D. Schröder

Vorbürger Hof

Neuenburg
Telefon 0 44 52/3 15
Montag Ruhetag

*Wir verwöhnen Sie
in gemütlicher Atmosphäre
mit einer großen Auswahl an
gepflegten Speisen und Getränken
aus unserer Speisekarte.*

Sie planen eine Familien-, Vereins- oder Betriebsfeier? Wir beraten Sie gerne!

Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Schröder!

Sollten unter den Leserinnen des Urwaldfuchs Frauen oder Mädchen ab acht Jahren sein, die in einem netten und freundlichen, aber auch sportlich begeisterten Umfeld Fußball spie-

len möchten, dann sind sie beim TV Neuenburg ganz herzlich willkommen. Auskünfte geben Angela Röbbke oder Fred Gburreck unter der Telefonnummer 04452-918291.



Zetels Ranzenspezialist

McNeill

DIE SPIEGELBURG

4YOU

Step by Step

ESPIRIT

Sammies

ergebtag

Scout

hama

BÜCHER 24 - Std. - Shopping

Lubben

schreiben spielen lesen

luebben-zetel.de Zetel · Bohlenberger Straße 8 · Telefon 0 44 53/93 8170

Malereifachbetrieb

Michael

Weidhüner

Feldhörn 68
26340 ZetelTel.: 0 44 53-48 61 72
Fax: 0 44 53-48 61 73
Handy: 0172-4500429

Email: m.m.weidhuener@web.de · www.mmw-zetel.de

Fassadengestaltung
Bodenbelagsarbeiten
Malerarbeiten aller Art

WEIL HILFE IMMER
WICHTIGER WIRD ...



Wenn Sie die sozialen Aufgaben der AWO unterstützen und fördern möchten – werden Sie Mitglied.
Ansprechpartner für Bockhorn und Zetel:
Ilka Weidhüner, Telefon 04453-938969